

von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. — Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten die Köpfe, desgleichen auch die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten im Volke. Auch der Übelthäter einer lästerte ihn und sprach: „Bist du Christus, so hilf dir und uns.“ Da strafte ihn der andere Übelthäter und sprach: „Dieser ist Gottes Sohn und hat nichts Böses gethan!“ Und zu Jesus sprach er: „Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!“ Und Jesus sprach zu ihm: III. „Wahrlich, ich sage dir, heute noch wirst du mit mir im Paradiese sein!“

Und um die sechste Stunde (12 Uhr mittags) ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde (3 Uhr nachmittags), und Jesus rief: IV. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ — Darnach rief Jesus: V. „Mich dürstet!“ Und alsbald nahm einer von den Kriegsknechten einen Schwamm und füllte ihn mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr und tränkte Jesus. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: VI. „Es ist vollbracht!“ — Und abermals rief er laut: VII. „Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!“ Und als er das gesagt, neigte er das Haupt und verschied.

Besprechung.

Der liebe Heiland war jetzt in den Händen der rohen Kriegsknechte.

Ein hölzernes Kreuz, an welches der liebe Gottessohn geschlagen werden sollte, lag schon bereit. Dieses große, schwere Kreuz legten die grausamen Kriegsknechte dem Herrn Jesus auf die Schultern, daß er es selbst tragen sollte. Wohin führten sie Jesus? — Nebenher gingen eine große Menge Menschen. Auch viele Frauen gingen hinter dem lieben Heilande her. Diese beklagten, bedauerten und beweinten den Herrn Jesus.

Der Zug ging immer weiter durch die Stadt hindurch. Endlich kam er an einem Hügel draußen vor der Stadt an. Wie hieß die Stätte? — Golgatha war der Ort, wo alle bösen Menschen (die Übelthäter) gekreuzigt wurden. Hier sollte auch der liebe, unschuldige Heiland sterben.

Als nun die Kriegsknechte mit dem Herrn Jesus auf dem Hügel Golgatha ankamen, befestigten sie das Kreuz in die Erde und kreuzigten den Heiland. Sie schlugen große eiserne Nägel durch seine Hände und durch seine Füße (Bild!) und nagelten ihn ans Kreuz. Welch entsetzliche Schmerzen und Qualen mußte da unser gute Heiland ertragen! Das Blut strömte aus seinen Händen und Füßen. Die Sonne brannte heiß an seine Glieder. Wer wurde noch mit ihm gekreuzigt? Warum hießen diese Übelthäter?